



HERZ JESU *Brief*

Rundschreiben der Priesterbruderschaft
St. Petrus für Südtirol



Ausgabe 3 | Herbst 2019

Liebe Gläubige, Freunde und Wohltäter,

der Herbst hat begonnen und mit ihm die Zeit der Ernte. Besonders die Erntezeit erinnert den Christen daran, dass auch das menschliche Leben einem Acker, einem Weinberg, Apfelpflanzung oder einer Alme gleicht, die jedem einzelnen zur Bewirtschaftung anvertraut ist. Es bedarf so mancher Mühen, um das Feld unserer Seele zu bestellen, ebenso wie es in der Landwirtschaft auch nicht ganz von selber geht, dass im Oktober eine gute Ernte eingefahren werden kann. Es muss gedüngt und beschnitten werden, es braucht Schutz vor Schädlingen und vor Hagelschlag, in Zeiten der Dürre muss gegossen werden und nicht selten brauchen die Apfelbäume und Weinstöcke einen Zaun oder ein Netz, das allzu hungrige Wanderer auf Abstand hält. Die Frucht dieser mühevollen Arbeit ist nicht nur der Lebensunterhalt des jeweiligen Bauern oder Arbeiters, sondern die Früchte dieses Landes gehen hinaus in die ganze Welt, so dass durch die Bitterkeit des südtiroler Arbeitsschweiß viele etwas von der Süße dieses gesegneten Landes kosten können. Das ist ein sehr greifbares Bild für die Arbeit der Seele, die wie ein Acker oder Weinberg einem jeden von uns vom Herrgott anvertraut wurde. Bei der Taufe hat Gott in den Acker unserer Seele die Heiligmachende Gnade gesät und es kostet oft viel Mühe, dass dieser Same aufgeht, wächst und am Ende unseres Lebens reiche Frucht bringt. Durch Gebet und Übung der Tugend, durch Werke der Barmherzigkeit und den Empfang der Sakramente, durch Buße, Opfer und Selbstbeherrschung sorgen wir dafür, dass der Acker unserer Seele gedüngt und begossen wird, dass beschnitten und vor Schädlingen geschützt wird. Aber wie es



P. Bernward van der Linden

auch in der Natur ist, so ist es im letzten Gott der allmächtige Schöpfer, der die Sonne scheinen und den Regen fließen läßt, der Fruchtbarkeit und Wachstum gibt. Jedoch das Feld, das nicht bestellt und versorgt wird, bringt nur Disteln und Unkraut hervor, wovon wir uns nicht selbst und andere ernähren können. So ist es sehr sinnhaft, dass auf den Erntemonat Oktober, der Totenmonat November folgt. Hier schauen wir auf die Lebensernte der Verstorbenen. Die Ernte der Heiligen, die so reich ist, dass wir alle daran teilhaben können und die Ernte der Armen Seelen, die wir mit unserem Gebet und Opfer vervollständigen können.

Die reichste Lebensernte der ganzen Menschheit hat die liebe Muttergottes eingebracht, ihr Leben war so fruchtbar, dass alle Menschen aller Zeiten von ihrer Gnadenfülle schöpfen können. Im Rosenkranzgebet betrachten wir das Leben Jesu und Mariens und die Geheimnisse unserer Erlösung. Immer wieder hat uns die Gottesmutter darum gebeten, den Rosenkranz zu beten, damit das Reich Gottes sich ausbreiten kann und der Acker des Reiches Gottes befreit und beschützt werde vor allem was schadet. Das Gottesreich hier auf Erden ist die Kirche und dieser Acker ist zurzeit in einer sehr großen Gefahr. Die Reinheit der Saat des Evangeliums wird bedroht durch die Saat des Bösen Feindes, der Verwirrung, Irrtum und Zweifel sät mitten unter die gute Saat des Evangeliums. Ergreifen wir die Waffen des Gebetes, der Liebe und der Wahrheit, um den Garten Gottes zu verteidigen und schützen wir vor allem unsere eigenen Seelen vor schädlichem Irrtum und falschen Lehren.

Im Gebet mit Ihnen verbunden grüßt
und segnet Sie,
Ihr Pater Bernward van der Linden FSSP

Einige Hinweise

— In den vergangenen Monaten, während der Renovierungsphase der Maria-Hilf-Kirche in Zinggen, durften wir die wunderschöne Herz-Jesu-Kirche in der Brixener Innenstadt benutzen. Wir möchten nun das Land Südtirol, das Eigentümer der Kirche ist, um die Erlaubnis bitten, die Kirche weiter benutzen zu dürfen. Auch die Diözese würde sich freuen, wenn diese schöne Kirche wieder regelmäßig für den Gottesdienst genutzt würde. Wir müssen nun die Antwort des Landes abwarten, aber ich möchte Sie alle um Ihr Gebet bitten für eine gute Lösung. Auch die Maria-Hilf-Kirche möchten wir



nicht ganz aufgeben, sondern wir überlegen, ab Januar des kommenden Jahres die monatliche Katechese wieder im Vincentinum zu halten und zwar am ersten Samstag des Monats und anschließend in der Maria-Hilf-Kirche eine Hl. Messe zum Herz-Mariä-Sühnesamstag zu feiern. Genaueres erfahren Sie im nächsten Herz-Jesu-Brief.

— Schon seit einigen Jahren gibt es auf Initiative einiger Gläubiger eine Homepage, auf der man sich über alle Heiligen Messen im überlieferten Ritus in Nord- und Südtirol sowie im Trentino informieren kann. Diese Homepage wurde nun ganz neugestaltet. Die Adresse dieser neuen Homepage lautet: www.lateinische-messe.tirol

hier finden Sie alle aktuellen Termine und Orte, wo die überlieferte Liturgie gefeiert wird. Allen die sich für die Homepage engagieren sage ich ein herzliches Vergelt's Gott!

— Zum Schluss muss ich ein etwas unangenehmes Thema ansprechen: die Finanzen... Die Arbeit der Petrusbruderschaft finanziert sich einzig aus Spenden, wir bekommen also kein Gehalt von den Diözesen. Normaler Weise soll sich jede Niederlassung selbst finanzieren, das heißt aus den Kollekten und den Spenden der Gläubigen. Davon müssen die Miete, die Fahrtkosten, die Sozialversicherungen, die Kosten für Kirchenbenutzung, Organist, Liturgiebedarf (Kerzen, Blumen, Messgewänder, Ministrantengewänder etc.) bezahlt werden. Das bedeutet, dass jede Gemeinde sorgen muss, dass ein Priester leben kann. Leider reichen die Kollekten und Spenden hier in Südtirol bei weitem nicht aus, um alle Ausgaben zu begleichen, so dass der größte Teil der Kosten vom Mutterhaus in Wigratzbad bezahlt wird. Gott sei Dank haben wir die Petrusbruderschaft, die uns mitträgt, solange wir hier noch nicht auf eigenen Füßen stehen können. Diesem Herz-Jesu-Brief liegt wieder kein Zahlschein bei, da Sie vor Weihnachten alle wahrscheinlich sehr viele Spendenaufrufe bekommen und da wir hier noch kein Konto haben. Doch im nächsten Herz-Jesu-Brief wollen wir dann auch wieder einen Zahlschein beilegen, in der Hoffnung, dass wir in Zukunft unseren Standort hier in Südtirol auch mit eigener Kraft finanzieren können.

Cari fedeli, amici e benefattori,

L'autunno è iniziato e con esso il tempo di raccolta. Il periodo della vendemmia, in particolare, ricorda ai cristiani che la vita umana è come un campo, una vigna, un meleto o un pascolo alpino affidato a ciascuno per la coltivazione. Ci vuole molto impegno per coltivare il campo della nostra anima, così come non accade da solo in agricoltura che un buon raccolto possa essere raccolto in ottobre. Deve essere concimata e potata, ha bisogno di protezione da parassiti e grandine, nei periodi di siccità deve essere annaffiata e spesso i meli e le viti hanno bisogno di una recinzione o di una rete che tenga lontani gli escursionisti troppo affamati. Il frutto di questo faticoso lavoro non è solo il sostentamento del rispettivo contadino o lavoratore, ma i frutti di questo paese vanno in tutto il mondo, così che a causa dell'amarezza del sudore sudtirolese, molti possono gustare qualcosa della dolcezza di questo paese benedetto. Questa è un'immagine molto tangibile per l'opera dell'anima, che è stata affidata a ciascuno di noi dal Signore Dio come un campo o una vigna. Al battesimo, Dio ha seminato la grazia santificante nel campo della nostra anima e spesso ci vuole molto sforzo perché questo seme sorga, cresca e porti frutti ricchi alla fine della nostra vita. Attraverso la preghiera e la pratica della virtù, attraverso le opere di misericordia e la ricezione dei sacramenti, attraverso la penitenza, il sacrificio e l'autocontrollo, facciamo in modo che il campo della nostra anima sia fecondato e bagnato, circoscritto e protetto dai parassiti. Ma proprio come in natura, nell'ultima divinità è l'Onnipotente Creatore che fa risplendere il sole e la pioggia, che dona fertilità e crescita. Tuttavia, il campo che non viene coltivato e curato, produce solo cardì ed erbacce di cui non possiamo nutrire noi stessi e gli altri. Quindi è molto ragionevole che il mese di raccolta, l'ottobre sia seguito dal mese di novembre, il mese del decesso. Qui guardiamo al raccolto della vita del defunto. La messe dei santi, è così ricca che tutti noi possiamo partecipare, e la messe delle anime povere, che possiamo completare con la nostra preghiera e il nostro sacrificio. La Madonna ha portato la più ricca messe di vita di tutta l'umanità, la sua vita è stata così feconda che tutti gli uomini di tutti i tempi possono attingere dalla sua abbondanza di grazia. Nella preghiera del Rosario contempliamo la vita di Gesù e Maria e i misteri della nostra salvezza. La Madonna ci ha sempre più volte chiesto di recitare il Rosario perché il Regno di Dio si diffonda e il campo del Regno di Dio sia liberato e protetto da tutto ciò che è dannoso. Il Regno di Dio qui sulla terra è la Chiesa e questo campo è attualmente in grande pericolo. La purezza dei semi del Vangelo è minacciata dalla semina del nemico malvagio, dalla confusione, dall'errore e dal dubbio tra i buoni semi del Vangelo. Prendiamo le armi della preghiera, dell'amore e della verità per difendere il giardino di Dio e soprattutto per proteggere la nostra anima dagli errori dannosi e dai falsi insegnamenti.

*Nella preghiera legata a voi la saluta e la benedice,
suo padre Bernward van der Linden FSSP*

Alcuni indicazioni



— Nei mesi scorsi, durante la fase di ristrutturazione della chiesa di Maria Ausiliatrice a Zinggen, ci è stato permesso di utilizzare la bella chiesa Sacro Cuore di Gesù nel centro di Bressanone. Chiediamo ora la provincia di Bolzano, che è proprietario della chiesa, il permesso di continuare ad usare la chiesa. Anche la diocesi sarebbe felice se questa bella chiesa fosse utilizzata regolarmente per il servizio divino. Ora dobbiamo aspettare la risposta del paese, ma vorrei chiedere a tutti voi le vostre preghiere per una buona soluzione. Neanche noi vogliamo rinunciare completamente alla Chiesa di Maria Ausiliatrice, ma stiamo pensando di tenere nuovamente la catechesi mensile nel Vinzentinum a partire dal gennaio del prossimo anno, cioè il primo sabato del mese e successivamente per celebrare una Santa Messa nella Chiesa di Maria Ausiliatrice il sabato dell'Espiazione del Cuore di Maria. Troverete maggiori dettagli nella prossima Lettera del Sacro Cuore.

— Da alcuni anni, su iniziativa di alcuni fedeli, esiste una Homepage in cui è possibile informarsi su tutte le Sante Messe di rito tradizionale del Nord e Sudtirolo e del Trentino. Questa Homepage è stata completamente ridisegnata. L'indirizzo di questa nuova Homepage è: www.lateinische-messe.tirol qui troverete tutte le date e i luoghi in cui si celebra la tradizionale liturgia. A tutti coloro che si sono impegnati nella Homepage dico un grazie di cuore a Dio!

— Infine, devo affrontare un tema un po' spiacevole: le finanze... Il lavoro della Fraternità San Pietro è finanziato esclusivamente da donazioni, per cui non riceviamo alcun salario dalle diocesi. Normalmente, ogni ramo dovrebbe finanziarsi da solo, cioè dalle raccolte e dalle donazioni dei fedeli. L'affitto, le spese di viaggio, le assicurazioni sociali, i costi per l'uso della chiesa, l'organista, le forniture liturgiche (candele, fiori, paramenti d'altare, paramenti da altare, etc.) devono essere pagati da questo importo. Ciò significa che ogni parrocchia deve garantire che un sacerdote possa vivere. Purtroppo, le collezioni e le donazioni qui in Alto Adige non sono per niente sufficienti per pagare tutte le spese, cosicché la maggior parte dei costi sono pagati dalla casa madre di Wigratzbad. Grazie a Dio abbiamo la Fraternità di San Pietro, che ci sostiene finché non possiamo stare sui propri piedi. Questa lettera del Cuore di Gesù non è di nuovo accompagnata da una ricevuta di pagamento, poiché probabilmente tutti voi riceverete molti appelli per le donazioni prima di Natale e poiché non abbiamo ancora un conto qui. Ma nella prossima lettera del Cuore di Gesù vogliamo allegare nuovamente una polizza di versamento, nella speranza che in futuro saremo in grado di finanziare con le nostre risorse proprie la nostra sede in Alto Adige.

**Gottesdienste
in Brixen,
Herz-Jesu-Kirche,**

**Sante Messe
a Bressanone
Chiesa del Sacro
Cuore di Gesù**

Herz-Jesu-Kirche

Altenmarktgasse 17,
Parkplatz Am Priel 15, 39042 Brixen



Sonntag/Domenica 06.10.2019

17. Sonntag nach Pfingsten/17a Domenica dopo Pentecoste - 9.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Sonntag/Domenica 13.10.2019

18. Sonntag nach Pfingsten/18a Domenica dopo Pentecoste - 9.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Sonntag/Domenica 20.10.2019

19. Sonntag nach Pfingsten/19a Domenica dopo Pentecoste - 9.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Sonntag/Domenica 27.10.2019

Hochfest Christkönig/Solennità di Cristo Re
15.00 Uhr Katechese, 17.15 Uhr Aussetzung,
17.30 Uhr Rosenkranz/S. Rosario
18.00 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Freitag/Venerdì 01.11.2019

Allerheiligen/Festa di Ognissanti
9.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Samstag/Sabato 02.11.2019

8.30 Uhr stilles Requiem/ silenzioso - 9.00 Uhr stilles Requiem/silenzioso -9.30 Uhr gesungenes Requiem/cantato

Sonntag/Domenica 03.11.2019

21. Sonntag nach Pfingsten/21a Domenica dopo Pentecoste - 9.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Sonntag/Domenica 10.11.2019

22. Sonntag nach Pfingsten/22a Domenica dopo Pentecoste - 9.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Sonntag/Domenica 17.11.2019

23. Sonntag nach Pfingsten/23a Domenica dopo Pentecoste - 9.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Sonntag/Domenica 24.11.2019

24. Sonntag nach Pfingsten/24a Domenica dopo Pentecoste - 15.00 Uhr Katechese,
17.15 Uhr Aussetzung, 17.30 Uhr Rosenkranz/S. Rosario
18.00 Uhr Hl. Messe

**Sonntag/Domenica 01.12.2019**

Erster Adventssonntag/1a Domenica di Avvento
9.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Sonntag/Domenica 08.12.2019

Hochfest Mariä unbefleckte Empfängnis/ Solennita della
Immacolata - 9.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Sonntag/Domenica 15.12.2019

Dritter Adventssonntag/3a Domenica di Avvento
9.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Sonntag/Domenica 22.12.2019

Keine Katechese, 17.15 Uhr Aussetzung, 17.30 Uhr
Rosenkranz/S. Rosario
18.00 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Mittwoch/Mercoledì 25.12.2019

Weihnachtsfest/Natale
9.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Donnerstag/Giovedì 26.12.2019

Hl. Stephanus/S. Stefano
9.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Sonntag/Domenica 29.12.2019

Sonntag in der Weihnachtsoktav/Domenica in ottava
di Natale - 9.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

**Gottesdienste
in Bozen,
Deutschhauskirche
St. Georg**

**Sante Messe
a Bolzano,
Chiesa San Giorgio**

**Sonntag/Domenica 20.10.2019**

19. Sonntag nach Pfingsten/20a Domenica dopo
Pentecoste - 17.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Sonntag/Domenica 17.11.2019

23. Sonntag nach Pfingsten/23a Domenica dopo
Pentecoste - 17.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Sonntag/Domenica 15.12.2019

Dritter Adventssonntag/3a Domenica di Avvento
17.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Deutschhauskirche St. Georg

Weggensteinstraße 10, 39100 Bozen



**Gottesdienste
in Pikolein,
St. Antonius Kirche**

**Sante Messe a
Piccolino,
Chiesa San Antonio**



St. AntoniusKirche
Pikolein

**Gottesdienste
in Innichen,
Kirche St. Michael**

**Sante Messe
a San Candido,
Chiesa San Michele**

Mittwoch/Mercoledì 03.10.2019

Hl. Theresia vom Kinde Jesu/Santa Teresia del Bambino
Gesù - 19.00 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Mittwoch/Mercoledì 06.11.2019

19.00 Uhr Requiem

Mittwoch/Mercoledì 04.12.2019

Hl. Petrus Chrysologus/San Pietro Chrysologo
19.00 Uhr Hl. Messe/Santa Messa



Kirche St. Michael
Innichen

Mittwoch/Mercoledì 16.10.2019

Hl. Hedwig/ Sant'Edvige - 18.30 Uhr Hl. Messe/Santa Messa

Mittwoch/Mercoledì 20.11.2019

Hl. Felix von Valois/ San Felice di Valois
18.30 Hl. Messe

Mittwoch/Mercoledì 18.12.2019

Quatember/Quatembre - 18.30 Hl. Messe

**Unterstützen Sie
unser Apostolat in
Südtirol!**

Kontakt: P. Bernward van der Linden FSSP
Säbener Aufgang 10 · I-39043 Klausen
Tel.: +49 176 732 253 65
p.bernward@fssp.eu · www.suedtirol.petrusbruderschaft.de
Spendenkonto: Priesterbruderschaft St. Petrus
Verwendungszweck „Südtirol“ LIGA Bank Augsburg
IBAN: DE37 7509 0300 0700 239160 · BIC: GENODEF1M05